

**Jakobus Pilgergemeinschaft Augsburg e.V.**

**Kirchstraße 2d, 86368 Gersthofen**

**An alle Mitglieder unserer  
Jakobus-Pilgergemeinschaft**

Juli 2012

## **Siebzehnter Rundbrief**

Liebe Jakobus-Pilger,

der Strom derer, die sich auf den Camino begeben wollen reißt nicht ab – davon kann unser 2. Vorsitzender Herr Stepanek, der die Pilgerpässe ausgibt, ein Lied singen. Auch bei mir gehen sehr oft Anfragen bezüglich des Weges und der Organisation des Pilgerns ein. Deswegen freut es mich ganz besonders, dass ich in diesem Rundbrief über zwei Projekte berichten darf, die den Menschen hier in Augsburg und auch in Santiago di Compostela den Weg leichter und angenehmer machen wollen.

Es ist für mich ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen, als sich nach langen Überlegungen, wie man eine Pilgerherberge für die Stadt Augsburg schaffen könnte, nun ein sehr guter Weg in Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde St. Jakob aufgetan hat. Im dortigen Kirchturm gibt es eine Wohnung im zweiten Stock, mit separatem Eingang und 2 Zimmern, die wir gemeinsam mit der Gemeinde als Pilgerherberge nutzen können. Natürlich sind noch ein paar Umbaumaßnahmen, wie z.B. der Einbau einer Dusche nötig. Einige Details bezüglich des Betriebs werden auch noch zu klären sein, aber wir sind auf einem guten Weg im Jahr 2013 eine Pilgerherberge in Augsburg eröffnen zu können. Hierbei gilt unser Dank ganz besonders Herrn Pfarrer Benning, der sich sehr für das Projekt eingesetzt hat, sowie seiner Gemeinde St. Jakob, die das Projekt mit trägt, so dass auf uns als Pilgergemeinschaft keine laufenden Kosten zukommen.

Wir als Vorstandschaft haben zugesagt, den Einbau der Nasszelle, sowie die Einrichtung der Schlafräume zu finanzieren und natürlich nach unseren Kräften das Projekt zu unterstützen.

Eine zweite wichtige Einrichtung, die vielleicht einige von Ihnen schon selbst als Pilger in Santiago kennen gelernt haben, ist das Projekt Ansprechpartner für deutsche Pilger, geleitet von Herrn Schneller aus Oberdisingen und finanziell unterstützt durch die Deutsche Bischofskonferenz. Herr Schneller, der die letzten zwei Jahre selbst in Santiago bei der Unterstützung deutscher Pilger mitgearbeitet hat, wird beim Empfang der Stadt Augsburg zum Jakobustag über seine Arbeit berichten. In diesem Sinne möchte ich Sie alle auch recht herzlich zu diesem Empfang (den genauen Termin finden Sie in diesem Rundbrief) und natürlich zu allen Veranstaltungen der Jakober Kirchweih einladen. Es wäre schön, den einen oder die andere von Ihnen in diesem Rahmen einmal wieder zu treffen.

In diesem Sinne - alles Gute für Ihre (Pilger)wege und ULTREIA

Herbert Seitz

1.Vorsitzender



**„Leben in Fülle“**  
**Mit diesem Thema laden die Kirchengemeinden**  
**St. Jakob, St. Max, St. Simpert, Zu den Barfüßern**  
**und die Evangelisch – Methodistische Christuskirche**  
**herzlich ein zu den Veranstaltungen der Jakobuswoche 2012.**

**Programmplanung:**

**Freitag, 20. Juli**

18 Uhr Jakobskirche

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst der Jakober Kirchweih 2012  
Stadtpfarrer Florian Geis, Pfarrer Friedrich Benning,  
Pfarrer Frank Zelinsky und Pastor Wolfgang Bay (Predigt)  
Kirchenchöre St. Max, St. Jakob und Ev. Heilig-Kreuz  
Bläsergruppe Inningen - Leitung Alexander Zechel

Anschließend Zug zum Festzelt Krämmer in der Augusta Brauerei am Lauterlech  
und Eröffnung der Jakober Kirchweih 2012 durch Herrn OB Dr. Kurt Gribl

**Samstag, 21. Juli**

**3.45 Uhr Jakobuswallfahrt ab Reinhartshofen – Kirche St. Jakobus**  
**7.15 Uhr Jakobuswallfahrt ab Friedberg – Kirche St. Jakob**  
**7.30 Uhr Jakobuswallfahrt ab Gersthofen – Kirche St. Jakobus**  
**8.30 Uhr Jakobuswallfahrt ab Göggingen – Erlöserkirche**  
**9.30 Uhr Getränkepause in der Jakobskirche**  
**ab der Jakobskirche gemeinsamer Zug zum Rathaus**

**10 Uhr Goldener Saal im Rathaus**

**Empfang der Stadt Augsburg**

**„Der deutschsprachige Seelsorgedienst in Santiago de Compostela“**  
**mit Wolfgang Schneller – Vorsitzender der Schwäbischen Jakobusgesellschaft**

**11.50 Uhr ab Rathaus**

**Festzug in die Jakober Vorstadt mit historischen Gruppen und der**  
**Kapelle der Stadtwerke Augsburg zum Festzelt Krämmer in der Augusta Brauerei**

ab 14 Uhr in der Jakobskirche

Cafe Jakob

gleichzeitig Flohmarkt in der Jakobskirche

18 Uhr Jakoberstraße Nordseite

Start zum 12. Jakobuslauf

für Läufer, Walker und Schüler

Info: DJK Diözesanverband Augsburg, Tel. 0821/555353

und St. Max, Tel. 0821/3432230

T-Shirt Verkauf im Schuhhaus Bögle, Jakoberstr. 52, Tel. 0821/38222

19 Uhr Jakobskirche

Ökumenische Andacht mit Diakon Winfried Schölch

20.15 Uhr Jakobskirche

„Come on, let`s celebrate“

mit dem Gospelchor „Quarterpast“ aus St. Lukas

Leitung Hans-Ulrich Höfle

Eintritt frei – Spenden werden erbeten

**Sonntag, 22. Juli**

9.30 Uhr Festzelt Krämmer in der Augusta Brauerei  
Zeltgottesdienst der Pfarreien St. Max und St. Simpert  
Festprediger N.N.

Musikalische Gestaltung durch das Blasorchester Biberbach

9.30 Uhr Jakobskirche

Festgottesdienst am Kirchweihsonntag  
Pfarrer Friedrich Benning

Nach dem Gottesdienst Gemeindefest  
mit Weißwurstfrühstück bei Drehorgelmusik,  
Kaffee und frische Waffeln  
gleichzeitig Flohmarkt in der Jakobskirche

14 – 17 Uhr Jakobskirche  
„Zeit zum Greifen“

Vorführung der ehemaligen mechanischen Turmuhr von St. Jakob  
durch Uhrmachermeister Hubert Nold aus Peißenberg  
Turmbesteigung mit Christoph Sperl in kleinen Gruppen möglich  
Festes Schuhwerk erforderlich!

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenische Andacht mit Pfarrer Friedrich Benning

20 Uhr Jakobskirche  
Konzert am Kirchweihabend für Bläser und Orgel  
Ulrichsbläser der Basilika St. Ulrich und Afra  
Helmut Rossel, Rudolf Gutmann, Egon Gerstlauer, Bernhard Steber – Trompeten  
Peter Salger, Lena Hentschel, Walter Christl – Posaunen  
Rainer Jany – Horn, Felix Friedemann - Tuba  
Peter Bader - Orgel  
Eintritt frei – Spenden werden erbeten

### **Montag, 23. Juli**

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenische Andacht mit Pastor Wolfgang Bay

20 Uhr Jakobskirche  
Treffen der Jakobuspilger und Interessierter  
„Mit einer Gruppe auf dem Weg nach Santiago – Erfahrungen von Gruppenleitern“  
mit Josef Knöpfle und Regionaldekan Hubert Ratzinger  
Anschließend Verkauf von Pilgerpässen und Erfahrungsaustausch  
mit dem Vorstand der Jakobus Pilgergemeinschaft Augsburg

### **Dienstag, 24. Juli**

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenische Andacht mit Pfarrer Frank Zelinsky

20 Uhr Jakobskirche  
„Eine musikalische Pilgerreise durch die Kirche St. Jakob“  
Erlebnispädagogik in der Kirche - nicht nur für Kinder  
mit Frau Ute Pätzle - Evangelisches Bildungswerk Augsburg

### **Mittwoch, 25. Juli**

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenischer Gottesdienst am Jakobustag  
mit den Pfarrern der Jakober Vorstadt – Predigt Pfarrer Friedrich Benning

20 Uhr Jakobskirche  
Pilgererfahrung  
Lesung aus „Der Weg“ (1990) von Detlef Willand  
Unterlegt mit Farbholzschnitten des Autors  
Vortrag und Gespräch mit Dekan i.R. Helmut Jehle

### **22 Uhr Jakobskirche**

Nachkonzert bei Kerzenschein  
„Camino de Santiago“  
Musik auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela  
mit dem „ensemble für frühe musik augsburg“  
Hans Ganser, Heinz Schwamm und Rainer Herpichböhm  
**Eintritt 15 EURO – Ermäßigt 10 EURO**

## **Donnerstag, 26. Juli**

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenische Andacht mit P. Nikolaj Dorner OSB

20 Uhr Jakobskirche

*Der Stadtteilverein Jakober Vorstadt e.V. lädt ein:*  
„Herr und Frau Braun zu Gast in der Jakober Vorstadt...“  
Ein vergnüglicher Abend mit Musik, Gästen und Informationen zum Stadtteil  
Eintritt frei – Spenden willkommen

## **Freitag, 27. Juli**

19 Uhr Jakobskirche  
Ökumenische Andacht mit Stadtpfarrer Florian Geis

20 Uhr Jakobskirche

„Sandwich“  
Musik und Texte mit der Folkgruppe „kwaerthonAB“  
Ulrike Fritsch – Drehleier, Jakob Krauß – Hackbrett  
Armin Raunigk – Kontrabaß und Gesang  
Alan Büching – Fiddel und Gesang  
Andreas Ratz – Irische Bouzouki, Low Whistle und Gesang  
Frank Zelinsky – Dudelsäcke, Gitarre und Gesang  
Eintritt frei – Spenden werden erbeten

## **Samstag, 28. Juli**

4.15 Uhr Jakobskirche  
Andacht zum Beginn des 15. ökumenischen Pilgerweges nach Hinterschellenbach  
Für den Pkw Transfer nach Göggingen bitte  
Anmeldung beim Pfarramt St. Max, Tel. 0821/3432230  
**5.00 Uhr ab Göggingen – Erlöserkirche**  
**12.30 Uhr Jakobuskapelle Hinterschellenbach**  
Ökumenische Andacht  
Nach der Andacht Bewirtung durch die Feuerwehr Hinterschellenbach

15 Uhr Treffpunkt Barfüßerkirche

„Schon immer Vor- und Unterstadt“ – Orte eines unerfüllten Lebens  
Rundgang mit Pfarrer i. R. Wolfgang Wunderer zu ausgewählten Stätten der Jakober Vorstadt  
Dauer ca. 2 Stunden – Teilnahme kostenlos – Anmeldung nicht erforderlich

19 Uhr Jakobskirche

Ökumenische Andacht mit Diakon Winfried Schölch

20 Uhr Jakobskirche

„Von Bach bis Piazzolla“  
Konzert mit dem Akkordeonorchester „Accordimento“  
der Sing- und Musikschule Gersthofen  
Leitung Franz Schlosser  
Eintritt frei – Spenden werden erbeten

## **Sonntag, 29. Juli**

9.30 Uhr Festzelt Krämmer in der Augusta Brauerei  
Zeltgottesdienst der Gemeinden St. Jakob, Zu den Barfüßern  
und der Evangelisch – Methodistischen Christuskirche  
Pfarrer Friedrich Benning, Pfarrer Frank Zelinsky und Pastor Wolfgang Bay  
Musikalische Gestaltung durch Bläserinnen und Bläser aus den  
Posaunenchor des Dekanats Augsburg – Leitung Uli Bogen

10.30 Uhr St. Max  
Pfarrgottesdienst

19 Uhr Jakobskirche

Ökumenische Andacht mit Pfarrer Friedrich Benning

20 Uhr Jakobskirche

Festliches Konzert zum Abschluss der Jakobuswoche 2012  
mit dem Augsburger Drehorgel Orchester – Leitung Adalbert Balogh  
und Heinz Dannenbauer an der Orgel von St. Jakob

Eintritt frei – Spenden werden erbeten.

**An allen Abenden der Jakobuswoche besteht zwischen den  
Ökumenischen Andachten und dem Abendprogramm die  
Möglichkeit zum Gespräch bei einem Glas Wein oder Saft.**

***Ausstellung in St. Jakob:***

***„Der Jakobsweg“  
Bilder vom Jakobsweg in Bayerisch Schwaben von Otto Walzel***

***täglich von 10 – 19 Uhr***

**Weitere Informationen zur Jakobuswoche:**

Pfarrer Friedrich Benning  
Pfarramt St. Jakob  
Zobelstr.11  
Telefon: 0821 / 551244  
Mail: [pfarramt@st-jakob-augsburg.de](mailto:pfarramt@st-jakob-augsburg.de)

Diakon Winfried Schölch  
Pfarramt St. Max  
Franziskanergasse 8  
Telefon: 0821 / 3432230  
Mail : [pfarrbuero@st-max.de](mailto:pfarrbuero@st-max.de)

Stand 11.05.2012 – Änderungen vorbehalten



**Pilgerstammtisch vom 30. Januar 2012**

Beim Pilgerstammtisch Ende Januar stellte uns Josef Heirich seinen Pilgerweg von 2010 die „Via de la Plata“ in einem Dia-Vortrag vor. Mit ca. 50 Personen war das Nebenzimmer in der Gaststätte „Wiener Wald“ gut besucht. Von Sevilla aus startete Josef Heirich seinen 1000km langen Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Obwohl die frühere Römerstrasse auch zufällig „Silberstrasse“ heißt, hat sie mit dem Edelmetall nichts zu tun. Der Name kommt aus dem Arabischen al-Balath



Arco de Cáparra

oder Balata für befestigte Strasse. Im hispanischen Sprachgebrauch entwickelte sich daraus „Via de la Plata“.

Allein Sevilla hat einige religiöse und kulturelle Bauwerke und Sehenswürdigkeiten wie die größte gotische Kirche der Welt „Santa María de la Sede“. In einem Innenraum ist das Grab von Christof Kolumbus zu sehen. 1987 wurden die Kathedrale und der maurische Palast, Alcázar gleich nebenan, mit prächtigen Sälen und Hallen sowie die großen Gärten zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben.

Wegen der extremen Klimaverhältnisse im Westen Spaniens ist der Pilger am Besten im Frühjahr oder im Herbst unterwegs. Der Weg durch die Extremadura ist mit Granitblöcken oder gelben Pfeilen gut gekennzeichnet. Der Pilgerweg ist anspruchsvoll, was nicht am Streckenprofil liegt, sondern an der geringeren Infrastruktur an Herbergen. Es gilt einige längere Etappen einzuplanen, weshalb der Weg auch nicht überlaufen ist wie z.B. der Camino Francés. Nach Sevilla führt der Pilgerweg zu den Ruinen von Itálica der ehem. ältesten Römerstadt in Spanien, die 206 v. Chr. gegründet wurde. Im Frühjahr blüht die sonst so heiße Extremadura regelrecht auf. Unterwegs werden viele Weiden durchlaufen an deren Ende das Gatter immer sorgfältig geschlossen werden muss. In Mérida, die zur

Römerzeit noch Emerita Augusta hieß, wird in der Woche vor Ostern die „Semana Santa“ eindrucksvoll gefeiert. Ebenso in Cáceres, 75km weiter, wo der staatliche TV-Sender „Televisión Española“ an Karfreitag, die Prozession 4 Stunden lang übertrug. Einsam am Weg liegen die römischen Ruinen am Arco de Cáparra. 3 Tage später erreicht man die älteste Universitätsstadt Spaniens Salamanca. Mit ihren 2 Kathedralen aus dem 12. und 16.Jh. und den 38.000 Studenten ist sie eine historische und moderne Stadt zugleich. Hier ist nun die Häl-

te des Wegs geschafft. Weiter nach Zamora, die Stadt mit ihren vielen romanischen Baudenkmalern wird auch „Museum der Romanik“ genannt. Die Via de la Plata führt von Granja über Benavente nach Astorga und somit auf den Camino Francés. Die Alternative ist, hier abzubiegen um auf den Camino Mozarabe über Orense nach Santiago de Compostela zu gehen. Von Orense sind es 100km zum Ziel, ab hier zählt für den Fußpilger die Strecke um das Zertifikat der Pilgerreise die Compostela zu erhalten.



### Pilgerstammtisch vom 26. März 2012

Auf überraschend großes Interesse (74 gezählte Personen!) stieß der Dia-Vortrag von Heide Weber über den „Camino de la Costa“ bei unserem Pilgerstammtisch. Assistent von Josef Heirich (Laptop, Beamer und Leinwand) erzählte Heide Weber von ihrem Pilgerweg entlang der Atlantischen Küste von Bilbao nach Santiago de Compostela.

Der Weg führte durch 4 nordspanische Provinzen: das Baskenland, Kalabrien, Asturien und Galizien. Entlang am Golf von Biskaya, der Costa Cantabria und der Costa Verde (die grüne Seele Spaniens).

Einer der schönsten spanischen Wanderwege ist sicherlich der Camino de la Costa. Es ist die Küstenvariante zum historischen Jakobsweg Camino Francés.



Foto: Josef Heirich

Zu den geschichtlich hochinteressanten Orten zählen: Bilbao - Santander - Santillana des Mar - Covadonga - Ribadesella - Oviedo - Cangas de Onis - Lugos - Santiago de Compostela.



Foto: Heide Weber

#### Besonders sehenswert:

- ◆ Bilbao - Guggenheimmuseum
- ◆ die Höhlen von **Altamira** mit ihren prähistorischen 14.500 Jahre alten Felsmalereien
- ◆ Die **Picos de Europa**, ein Nationalpark mit mehr als 200 Gipfeln, welche teilweise höher als 2000m sind. Es ist wohl das unbekannteste Hochgebirge unseres Kontinents, aber sicherlich das Schönste.
- ◆ **Covadonga** - Wallfahrtsort und Ausgangspunkt der Reconquista
- ◆ **Oviedo** und seine 3 prähistorischen Kirchen
- ◆ **Santiago de Compostela** - die **Pilgermesse** im Hl.Jahr





## Zittauer Jakobsweg von Josef Heirich

Bereits 2005 wurde in Tschechien und Deutschland über eine Pilger-Südroute recherchiert, die die Lausitz mit Prag verbindet. Wichtige Hinweise lieferten vor allem die alten Jakobs- und Hospizkirchen. 2006 kam noch Polen dazu und so entwickelte sich eine Internationale Vereinigung für den Jakobsweg von Gnesen/Polen -Görlitz-Prag mit 603km. Der Weg wird in drei Abschnitte eingeteilt: in den Großpolnischen Jakobsweg von Gnesen - Glogau mit 224km, den Niederschlesischen Jakobsweg von Glogau - Görlitz mit 170km und den Zittauer Jakobsweg von Görlitz - Prag mit 209 km. Mein Pilgerweg ging von Gnesen nach Augsburg aber zur Kürze will ich mich auf den Zittauer Jakobsweg beschränken.

Wie der Ökumenische Pilgerweg entlang der Via Regia nach Westen, beginnt auch der Zittauer Jakobsweg an der Altstadtbrücke der geteilten Stadt Zgorzelec / Görlitz nach Süden.

Zu meiner Überraschung entdeckte ich am Sonntagmorgen eine Bäckerei die geöffnet hat und die sich Jesus-Bäckerei nennt. Bei der Jakobskirche bekomme ich nach dem Gottesdienst meinen Pilgerstempel und es geht erst mal aus der Stadt heraus an den Berzdorfer See einem ehemaligen Braunkohletagebau der noch geflutet wird. Nach Ostritz geht es der Neiße entlang zum ältesten Zisterzienserkloster Deutschlands, nach St. Marienthal. Für Pilger gibt es hier ein schönes gepflegtes Haus, außerhalb der Klostermauern auf Spendenbasis. Die Hochwasserschäden vom 9. August 2010 sind noch zu sehen. Die Klosterkirche wird seit fast 2 Jahren immer noch getrocknet. Der nächste Ort Hirschfelde bietet das Pilgerhäusl, ein Umgebendehaus, als Nachtquartier an. Aber leider wird es zurzeit noch restauriert. Im Zittauer Pfarramt der Marienkirche treffe ich auf den rührigen Pfarrer Marschner der mir das Buch über den Zittauer Jakobsweg zuschickte. In der Kirche zum Hl. Kreuz wird das Große Zittauer Fastentuch aus dem 15. Jahrhundert ausgestellt.

Nach gut 50km in Deutschland hat man nach Hartau die Grenze zu Tschechien erreicht. Nun ist auf eine andere Wegmarkierung zu achten. Es ist nur noch äußerst selten die Muschel zu sehen. Die Wegweiser sind übersichtlich mit Ziel und Entfernung und farblich in kurzen Abständen angegeben.

Im Dorf Kryštofovo Údolí (Christophsgrund) mit zahlreichen Umgebendehäusern fühlt man sich um zweihundert Jahre zurückversetzt, und es geht auf den Bergkamm des Jeschken hoch, danach wieder hinunter in die Johanniterkommende Český Dub (Böhmisch Aicha). Auf schönen Wanderwegen kommt man zum Klášter Hradiště nad Jizerou (Kloster an der Iser). Von diesem Kloster ist außer der



Brauerei kaum noch etwas zu sehen. Eine Angestellte vom Pfarramt führte mich noch in die verschlossene Gruft in der auch Konzerte gegeben werden. Weiter der Iser entlang erreicht man die Stadt Mladá Boleslav (Jungbunzlau) auf einem Felssporn. Gute 35km später erreicht der Weg Stará Boleslav (Altbunzlau an der Elbe) mit der St.-Wenzel-Basilika. Die letzte Etappe des Zittauer Jakobswegs endet an der Jakobskirche in Prag. Der Weg dorthin kommt einem sehr lange vor weil das letzte Drittel durch die Häuserschluchten von Prag geht. Der Weg kann aber gemütlich in 8 Tagen gelaufen werden.



### **Nächste Jahreshauptversammlung:**

Merken Sie sich den Termin für die diesjährige Jahreshauptversammlung am  
**Montag, 19. November 2012**  
um **19.30 Uhr** im Pfarrheim von St. Max, Franziskanergasse in Augsburg vor!

### **Die nächsten Pilgerstammtische sind am:**

Montag, 23. Juli - nach 19:00 Uhr Andacht - St. Jakob (Jakober Kirchweih)  
Montag, 24. Sept. - 19.00 Uhr - Gaststätte „Wiener Wald“, Augsburg - Johannes-Haag-Straße  
Montag, 19. November, im Anschluss an die Mitgliederversammlung der Jakobus-Pilgergemeinschaft Augsburg e.V. im Pfarrheim St. Max, (ab ca. 20.30 Uhr)



## Jaköbles zweite Reise von Heide Weber



Erinnern Sie sich noch, in der letzten Rundbriefausgabe vom Juni 2011 über den Bericht des kleinen Jakobus wie er nach Wulfertshausen kam?

Zurzeit ist eine Sonderausstellung im Schwäbischen Volkskundemuseum von Oberschönenfeld

Thema: Reiseandenken - was vom Urlaub übrig bleibt.

Da steht er nun, unter den vielen Andenken - das „**Jaköble**“ von Elisabeth Gail und betrachtet die Museumsbesucher etwas verschmitzt. Wenn so viele Menschen wegen ihm nach Santiago pilgern, kann er auch mal eine kleine Wallfahrt nach Oberschönenfeld machen. Spätestens im Oktober ist er dann wieder an seinem alten Standort unter dem Kirschbaum von Elisabeths Garten. Denn wenn er schon in diesem Jahr die Kirschblüte versäumt, soll er wenigstens noch einmal das bunte Herbstlaub um sich haben.

Foto: Josef Heirich

Aus dem Katalog zur Ausstellung ein Beitrag von Elisabeth Gail  
**„Einmal im Leben nach Santiago“**

Einmal im Leben den Jakobsweg zu gehen war schon vor 30 Jahren ein Traum von mir. Man hat ja immer so Ziele: einmal im Leben möchte ich... Erfüllen konnte ich mir diesen Traum, als meine drei Kinder erwachsen waren. Zu meinem 60. Geburtstag bekam ich von meiner Tochter einen Bildband über Santiago de Compostela geschenkt. Dies gab den Ausschlag, das lang ersehnte Projekt endlich anzugehen. Ich schloss mich der Jakobus-Gesellschaft in Augsburg an, die jedes Jahr eine Pilgerreise nach Santiago organisiert. Ein Teil der ursprünglich 20-köpfigen Gruppe schaffte die auf acht Etappen ausgelegte Reise in sieben Etappen und sieben Jahren. Ziel war es, im „heiligen Jahr“ anzukommen, von dem man immer dann spricht, wenn der Jakobstag - der 25. Juli - auf einen Sonntag fällt, wie dies der Fall war.

Am Ziel angekommen, entdeckte ich eine kleine Jakobus-Figur im Schaufenster eines Andenkenladens und wusste sofort: „Die muss ich haben“. Zu Hause fand das „Jaköble“ seinen besonderen Platz unter einem alten Kirschbaum. Mein Mann bastelte zu seinem Schutz ein kleines Blechdach und zusammen mit den durchgelaufenen Wanderschuhen, in die ich auf der Reise gesammelte Hauswurz pflanzte (die in den Schuhen ganz wunderbar gedeiht), bildet es ein Ensemble, das täglich an die Reise erinnert. Es war ein überwältigendes Gefühl, als wir in Santiago im Pilgergottesdienst zusammen mit den Pilgern aus der ganzen Welt vom Priester begrüßt wurden. Da sind schon Tränen geflossen.

Foto: Simon Brixel

Besuchen Sie doch einfach das Museum. Es lohnt sich sicher.

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen





## Bestellungen für Bekleidung mit Aufdruck der Muschel für unsere „Jakobuspilgergemeinschaft Augsburg“

Farbe: dunkelblau, der Aufdruck ist gelb

<b>T-Shirt:</b>	Größe: S - XXXL	Preis: 11 Euro
<b>Polo:</b>	Größe: S - XXXL	Preis: 15 Euro
<b>Hemd:</b>	Größe: 42, 44	Preis: 25 Euro
<b>Bluse:</b>	Größe: M, L, XL	Preis: 23 Euro
<b>Schildmütze:</b>		Preis: 7 Euro

Bestellung möglich bei:

Behrens Heidi

Tel.: 08231/7702

Email: [heidrunbe@googlemail.com](mailto:heidrunbe@googlemail.com)



### **Story gesucht** - für den nächsten Rundbrief

2013 feiert die **Jakobus-Pilgergemeinschaft Augsburg e.V.** ihr 10-jähriges Bestehen. Hierfür möchten wir eine Sonderausgabe bringen und greifen einen Vorschlag von Heide Weber auf, jetzt schon für dieses Ereignis zu werben. In den letzten Jahren hat sich viel ereignet, sicherlich auch bei Ihnen.

Wir suchen daher Geschichten:

Fröhliche - lustige - nachdenkliche - traurige - spirituelle und informative Beiträge. Auch interessante Fotos, Gedichte, Pilgersegen usw. oder Tipps fürs Pilgern oder Wandern.



Eine gesegnete Zeit und bereichernde Begegnungen während der Jakobuswoche, auf Ihrem Pilgerweg und im Alltag wünschen Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Redaktion: Heidi Behrens  
Sonja Duvenkropp  
Margret Kremer  
Josef Heirich

**Jakobus-Pilgergemeinschaft Augsburg e.V., Kirchstraße 2d, D-86368 Gersthofen**

- 1. Vorsitzender:** Herbert Seitz, Kirchstr. 2d, 86368 Gersthofen, Tel. 0821-2993971
- 2. Vorsitzender:** Walter Stepanek, Dr.-Dürrwanger- Str. 10b, 86156 Augsburg, Tel. 0821-404401  
Bankverbindung: Liga-Bank Augsburg (BLZ 750 903 00) Kto.-Nr. 214 930